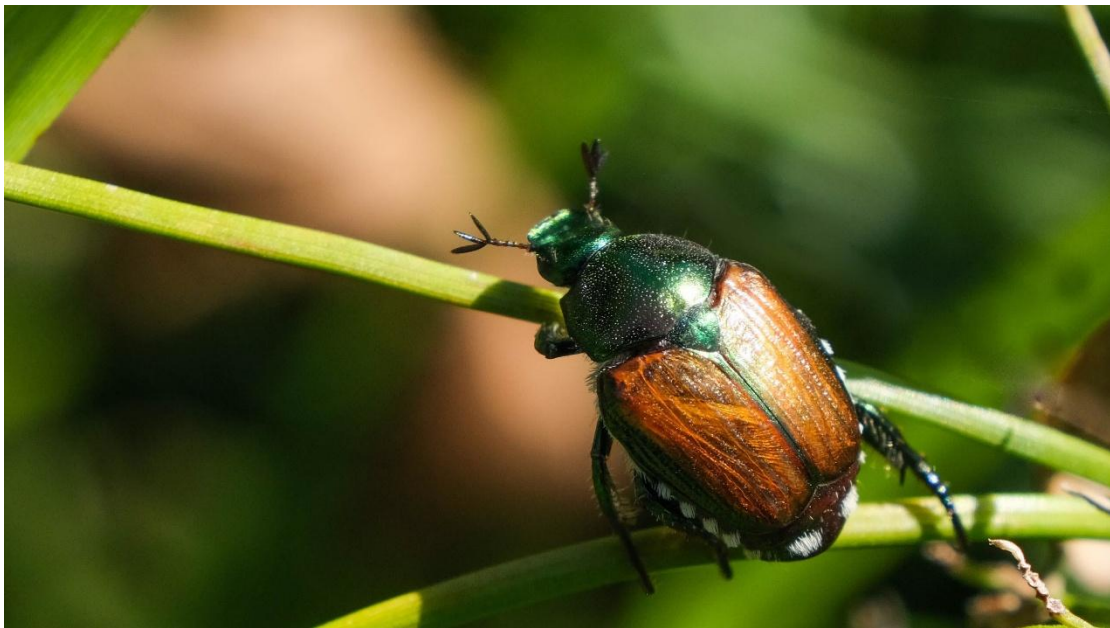


Japankäfer – *Popillia japonica*

Herkunft, Erkennung, Bekämpfung



Japankäfer
Bild: Aline Knoblauch, Eidg. Pflanzenschutzdienst EPSD

In Japan, dem Herkunftsland des Japankäfers, gilt dieser nicht als wichtiger Schädling. Anfang des 20. Jahrhunderts verbreitete sich der Käfer in Nordamerika, wo er jährlich Schäden in mehreren hundert Millionen USD verursacht. In der Schweiz wurden erste Käfer im Juni 2017 im Tessin entdeckt.

Da der Japankäfer beträchtliche ökonomische Schäden anrichten kann, ist er in der Schweiz als Quarantäneorganismus eingestuft und unterliegt den Regelungen der Pflanzenschutzverordnung ([PSV 916.20](#)). Es besteht eine Melde- und Bekämpfungspflicht.

1. Ausbreitung des Käfers

- Hauptsächlich durch das Verschleppen wegen dem Tourismus oder dem globalen Handel
- Erwachsene Tiere legen in der Regel kurze Strecken von 500 bis 700 m pro Tag zurück.
- Die Käfer werden über geschnittenes oder lebendes Pflanzenmaterial verschleppt.
- Die Larven und Eier werden in Erde oder in Wurzelballen von Pflanzen transportiert.

2. Erkennungsmerkmale

2.1. Käfer

- Grösse: 8 – 12 mm lang, knapp so gross wie ein 5-Rappen-Stück
- Goldgrün glänzendes Halsschild
- Braune Flügeldecken
- 5 weisse Haarbüschel an jeder Seite des Hinterleibes
- 2 weisse Haarbüschel auf dem Hinterleib-Segment



Popillia japonica (POPIJA) - <https://gd.eppo.int>



Popillia japonica (POPIJA) - <https://gd.eppo.int>

Weisse Haarbüschel

Seitenansicht

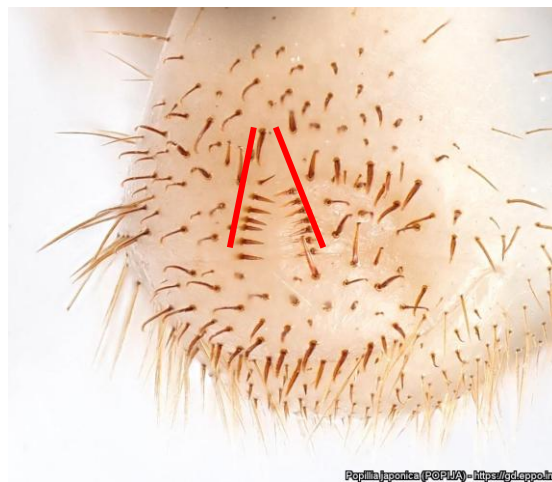
Bilder: Gilles San Martin (CRA-W), <https://gd.eppo.int/taxon/POPIJA/photos>

2.2. Larve

- Engerlinge mit V-förmig angeordneten Borsten auf dem hintersten Hinterleib-Segment



Popillia japonica (POPIJA) - <https://gd.eppo.int>



Popillia japonica (POPIJA) - <https://gd.eppo.int>

Larve

V-förmig angeordnete Borsten

Bilder: Gilles San Martin (CRA-W), <https://gd.eppo.int/taxon/POPIJA/photos>

3. Lebensweise

- Die Käfer schlüpfen sobald die Bodentemperatur auf über 10°C ansteigt.
- Lebensdauer: 4 – 6 Wochen
- Flugzeit: Juni – September
- Vor allem bei warmem Wetter den Tag durch aktiv
- Eiablage: Jedes Weibchen legt während ihrer ganzen Lebensdauer ca. 40 – 60 Eier, ca. 5 – 10 cm tief in mittlere bis stark feuchte Böden. Die Larven schlüpfen nach 10 – 14 Tagen und beginnen Pflanzenwurzeln zu fressen. Sie ernähren sich bevorzugt von Gräsern. Kulturpflanzen wie Mais, Soja oder Erdbeeren können auch betroffen sein.
- Überwinterung: Larven ziehen sich im Spätherbst in tiefere Bodenschichten zurück

4. Schäden



Frassspuren

Bild: Matteo Maspero (IT), <https://gd.eppo.int/taxon/POPIJA/photos>

4.1. Käfer

- Blätter, Blüten und Früchte sind betroffen
- Ganze Pflanzen werden von oben nach unten abgefressen.
- Kahlfressen einzelner Pflanzen, während benachbarte Pflanzen kaum Schäden aufweisen.
- Blattfrass bis auf die Blattnerven
- Blütenblätter und Früchte weisen bei einem Befall unregelmässige Frassspuren auf.

Betroffene Pflanzen:

- Grünflächen: Vor allem gepflegte Rasen, Sport-/Golfplätze, Wiesen
- Kulturpflanzen wie: Apfel, Steinobst, Weinreben, Mais, Bohnen, Erdbeeren, Rosen, Brom- und Himbeeren, Heidelbeeren, Spargel, Rhabarber, Soja
- Ackerpflanzen: Mais, Kartoffeln etc.
- Zierpflanzen: Rosen, Dahlien, Thuja, Flieder, Heide etc.
- Waldbäume wie: Ahorn, Birke, Buche, Eiche, Kastanie, Lärche, Linde, Pappel, Platane, Rosskastanie, Ulme, Weide

4.2. Larve / Engerlinge

- Ernähren sich bevorzugt von Rasen- und Graswurzeln. Dies kann zu einer ungenügenden Zufuhr von Wasser und Nährstoffen führen. Braune und ausgetrocknete Stellen im Rasen können ein Zeichen dafür sein.
Bei Kulturpflanzen nimmt deren Widerstandsfähigkeit ab, was zu Ernteaussfällen und bis zum Absterben der Pflanzen führen kann.

5. Unterschiede zu ähnlichen Käfern



Gartenlaubkäfer (*Phyllopertha horticola*)

Grösse: 8 – 11 mm

Kennzeichen: Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün

Schaden: Blattfrass an Stauden und niederen Sträuchern

Flugzeit: Mai – Juni, Massenflug an sonnigen Vormittagen

Bild: Camille PICARD (EPPO), <https://gd.eppo.int/taxon/PHPHHO/photos>



Junikäfer (*Amphimallon solstitialis*)

Grösse: 14 – 18 mm

Kennzeichen: ähnlich Maikäfer, Halsschild braun. Halsschild und Flügeldecken mit dichter Behaarung.

Schaden: -

Flugzeit: Juni – Juli, an warmen Abenden

Bild: Camille PICARD (EPPO), <https://gd.eppo.int/taxon/PHPHHO/photos>



Maikäfer (*Melolontha melolontha*)

Grösse: 20 – 30 mm

Kennzeichen: hat an den Seiten weisse dreieckige Flecken, die Flügeldecken sind braun

Schaden: Frisst Blätter von Laubbäumen, selten Früchte von Äpfeln

Flugzeit: April – Mai, Abenddämmerung

Bild: Wietse den Hartog NVWA (NPPO the Netherlands), <https://gd.eppo.int/taxon/PHPHHO/photos>



Rosenkäfer (*Cetonia aurata*)

Grösse: 15 – 20 mm

Kennzeichen: glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün

Schaden: Blütenfrass, meist unbedeutend

Flugzeit: Anfang Mai – August, Abenddämmerung

Bild: Dorina Pitorac, <https://gd.eppo.int/taxon/PHPHHO/photos>

6. Was tun bei einem Verdacht?

- Käfer einfangen und nicht wieder freilassen
- Erkennungsmerkmale des Japankäfers prüfen
- Das Insekt fotografieren
- Der genaue Fundort und der Name der befallenen Pflanze notieren
- Den Käfer einfrieren
- So rasch wie möglich den [Pflanzenschutzdienst des betroffenen Kantons](#) kontaktieren

7. Wie geht es weiter bei einem positiven Bescheid?

Stellt sich heraus, dass es sich beim Käferfund nicht um einen Einzelfall handelt, sondern sich bereits eine Population etabliert hat, ordnen die Behörden per Allgemeinverfügung Massnahmen an. Gemäss dem [Notfallplan Nr. 7](#) unterliegen die Nicht-Pflanzenpass-Betriebe den Kantonen. Pflanzenpasspflichtige Betriebe erhalten eine separate Verfügung durch den EPSP. Eventuell können diese Massnahmen strenger sein, da diese Betriebe durch den Pflanzenpass das Recht haben, ihre Produkte in der ganzen EU gewerblich zu verkaufen.

Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Parzellen oder Pflanzen, die von einem solchen Quarantäneorganismus befallen sind, oder, falls diese Parzellen nicht bewirtschaftet werden, deren Eigentümerin oder Eigentümer müssen die Massnahmen treffen, die geeignet sind, die Einzelherde zu vernichten. Nach [Art. 105 Abs. 2 PGesV](#) ist den mit den Pflanzengesundheitsmassnahmen betrauten Organen Zutritt zu den Kulturen, Betrieben, Grundstücken, Geschäfts- und Lagerräumen zu gewähren.

8. Bekämpfungsmassnahmen

Es gibt mehrere Massnahmen zur Bekämpfung von *Popillia japonica*. Die Kombination dieser ist zielführend.

- Früherkennung ist wichtig: Hat sich der Käfer etabliert ist eine Bekämpfung schwierig.
- Strenge Überwachung durch visuelle Kontrollen von Boden und Wirtspflanzen
- Einzelne Käfer, können von Hand entfernt werden.
- Rasenmäher höher stehen lassen wirkt einer Eiablage der Käfer entgegen.
- Die Käfer legen ihre Eier bevorzugt in feuchte Böden. Eine Massenvermehrung kann durch Verzicht auf Bewässerung während der Zeit der Eiablage gebremst werden.
- Massnahme-Vorschriften der Behörden sind gemäss der jeweiligen Allgemeinverfügungen zu befolgen

Es gilt zu beachten, dass bestimmte Massnahmen nur vom Kanton oder unter Anweisung des Kantons durchgeführt werden dürfen. Dazu gehören:

- Aufstellen von Fallen: Der Kanton platziert die Fallen gezielt. **Privatpersonen sollen keine Fallen installieren, da der Käfer weiter hinausgelockt werden könnte.**
- Pflanzenschutzmittel: Bestimmte Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung (der Larven) des Käfers können befristet (bis 31.10.25) unter Auflagen und nur auf Anweisung des Kantonalen Pflanzenschutzdienstes verwendet werden. Mehr Informationen unter: <https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2025/1583/de>

9. Anhang

9.1. Weitere Informationen

- Bundesamt für Landwirtschaft : <https://www.blw.admin.ch/de/japankaefer-aktuelle-situation>
- BLW, Notfallplan Nr. 7, Überwachung und Bekämpfung des Japankäfers: <https://backend.blw.admin.ch/fileservice/sdweb-docs-prod-blwch-files/files/2025/05/08/2e30b0ba-c7c8-415e-9790-bd71f80ecc38.pdf>
- Agroscope: <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/pflanzenschutz/agroscope-pflanzenschutzdienst/geregelte-schadorganismen/quarantaeneorganismen/der-japankaefer--popillia-japonica.html/>